©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

III.

Vogelkundliche Beobachtungen aus Mittelkärnten

Jänner — Mai 1960

Von Wilhelm Wruß

An interessanten Wintergästen konnte ich im Jänner vereinzelte Schellenten im Abfluß des Ossiacher Sees und einen Gänsesäger (♀) auf der Drau bei St. Magdalen feststellen. Am 28. Februar waren drei Schellenten (1 ♂ und zwei ♀) im Seeabfluß. Eine Reiherente (♂) und eine einzelne Schellente (♀) waren am 12. März da.

Im St.-Ruprechter Moos kam am 21. Februar ein Turmfalke und am 28. Februar ein Raubwürger zur Beobachtung. Einen Flug von ca. zehn Ringeltauben sah ich am 1. März; die ersten Schwarzkehlchen am 19. März.

Am 5. März rief ein Zilpzalp im Schilfgürtel des Ossiacher Sees. Hier sangen am 17. März zahlreiche Schilfrohrsänger. Die ersten Rotrückenwürger sowie drei rastende Turteltauben traf ich am 29. April bei Maria Gail an.

Die Schotter- und Schlammbänke der Drau im Gebiet Villach — Perau — St. Magdalen sind — besonders bei Regenwetter — ein gutes Beobachtungsgebiet für verschiedene Sumpfvögel: Am 18. April sah ich unter mehreren Flußuferläufern zwei Grünschenkel und drei Rotschenkel. Am 29. April waren ein Dunkler Wasserläufer, Bruchwasserläufer, Kampfläufer (♀) und Flußregenpfeifer (je ein Exemplar) und zahlreiche Flußuferläufer zu sehen. Ein einzelner Rotschenkel suchte am 8. Mai längs der Drau nach Nahrung. Neun Trauerseeschwalben strichen am 10. Mai.

Bei Ludmannsdorf im Rosental sah ich am 6. März drei ostwärts ziehende Kiebitze; am 10. April am Drauufer einen Fischreiher. Ein einzelner Kiebitz rastete auf einer nassen Wiese. Der erste Kuckuck rief. Zahlreiche Rötelfalken balzten laut rufend (alles am 10. April). Am 3. Mai drei Kiebitze ebenda.

Im Maria Saaler Moos sah ich am 3. April eine Rohrweihe (♂) und am 16. April ein ♀. Vier Weißstörche rasteten am 6. Mai bei Ratzendorf. Kiebitze und Knäkenten waren wie alljährlich zu sehen.

Die erste Zwergrohrdommel traf ich am 2. Mai im Abfluß des Ossiacher Sees an. Mindestens ein Paar brütet alljährlich hier.

Am 21. Mai hatte ich das Glück, einen Rotkopfwürger bei St. Ruprecht/Villach zu beobachten.

Anschrift des Verfassers:
Wilhelm Wruß, St. Ruprecht bei Villach.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Carinthia II

Jahr/Year: 1960

Band/Volume: 150_70

Autor(en)/Author(s): Wruss Wilhelm

Artikel/Article: III. Vogelkundliche Beobachtungen aus Mittelkärnten Jänner-Mai1960 134